

Herbstwanderung Hochmoor Rothenthurm

14. Oktober 2023

Einmal mehr war das Wetter unsicher und stellte die Durchführung der Herbstwanderung in Frage. Trotzdem entschieden wir uns planmässig in Luzern zu treffen und die Reise auf den Raten anzutreten. 10 Wanderbegeisterte und ein Hund blieben nach den beiden kurzfristigen Absagen wegen Krankheit und Unfall übrig und bestiegen in Luzern den Zug.

Auf dem Raten wurden wir vom Regen empfangen, dazu wehte ein böiger Wind und die Umgebung war im Nebel kaum zu sehen. Wir flüchteten so schnell wie möglich ins Nahe Restaurant zu Kaffee und Gipfeli. Da sich das Wetter nicht besserte, bestellten wir eine 2. Runde Getränke und diskutierten über das weitere Programm. Dabei wurden verschiedene Wetter-Apps konsultiert, Alternativen gesucht und der Fahrplan studiert.



Einig waren wir uns, dass eine Wanderung bei diesem Wind keinen Spass macht. So stand im Raum, mit dem nächsten Bus zurück nach Oberägeri zu fahren und dort über das weitere Programm zu entscheiden.



Aber siehe da! Das Wetter-App von Geri hatte doch recht. Der Regen und vor allem der Wind hörten auf und rechtzeitig zeigte sich der erste blaue Fleck am Himmel. Trotz der Wetterbesserung entschied sich Doris auf die Wanderung zu verzichten und sie reiste mit dem Bus zurück.



Alle andern starteten zur Wanderung, zwar noch mit Regenschutz, mit dem Aufstieg zur Einsiedelei St. Jost. Dabei genossen wir die Aussicht auf den Ägerisee. Die blauen Flecken am Himmel wurden immer grösser und bald darauf schien die Sonne.





Leider war das Beizli in St. Jost wegen schlechtem Wetter geschlossen. Für das Apéro war es sowieso zu früh. Vor der Kapelle St. Jost gabs noch ein Gesamtfoto. Auf der Weiterwanderung galt es den Abstieg auf einer steilen Waldstrasse zu bewältigen.



Bei einem Unterstand angekommen, stärkten wir uns mit dem Apéro, bestehend aus Weisswein und Salzgebäck. Gleichzeitig verschwanden die Regenjacken im Rucksack.



Kurze Zeit später verliessen wir den Wald und der Wanderleiter machte uns auf das Rothenthurmer Hochmoor aufmerksam.



Zum 2. Mal landeten wir vor einem geschlossenen Restaurant. Die Betreiber des Steinstoss-Stübli weilten in den Betriebsferien. Wir setzten uns trotzdem in der Gartenwirtschaft an die Tische und erleichterten unsere Rucksäcke. Schliesslich hatten alle ein feines Picknick dabei. Wir konnten sogar die Jacken ausziehen und kurzärmelig an der Sonne sitzen.



Anschliessend nahmen wir den letzten Teil der Wanderung unter die Füsse und querten das Rothenthurmer Hochmoor.



Die Sonne verschwand und in der Ferne bildeten sich neue Regenwolken. Zum Glück erreichten wir die ersten Häuser von Rothenthurm und damit nahte unser Ziel.



Im Dorf fanden wir doch noch ein offenes Restaurant. So konnten wir den Durst mit einem wohlverdienten Bier löschen und die Zeit bis zur Abfahrt des Voralpen Expresses überbrücken.

Da die Strasse zum Bahnhof wegen Bauarbeiten gesperrt war, mussten wir einen Umweg um die Kirche gehen, was uns zusätzliche 2 Minuten Zeit kostete. So fuhr der direkte Zug nach Luzern ohne uns ab. Wir mussten aber nur 10 Minuten auf die nachfolgende S-Bahn warten.

Unterdessen begann es wieder zu regnen.
Fazit: Anreise im Regen, Wanderung trocken, Rückreise im Regen!



In Luzern trennten sich die Wege. Mit der Herbstwanderung endet das Wanderjahr 2023 und wir verabschiedeten uns bis zum nächsten Jahr.



Teilnehmende:

Peter Loup mit Kimba, Martin Matti, Jürg und Irene Mende, Jürg Mentzner, Geri (und Doris) Pfister, Theo Waser, Martin und Susanne Stähli

Wir bedanken uns bei allen Mitwanderinnen und Mitwanderer für die Teilnahmen und hoffen, euch gesund und munter und voller Wanderlust im 2024 wieder begrüßen zu dürfen.

Euer Wanderleiter
Martin Stähli

Text: Susanne Stähli
Foto: Peter, Geri, Jürg Mentzner, Martin und Susanne
Layout: Ruedi Schoch